Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 31.01.2023

N i e d e r s c h r i f t

02/OR gemei/004/2023

über die **öffentliche Sitzung Ortsräte Averfehrden, Schwege, Sudendorf**
am **Dienstag,** den **17.01.2023**, von **19:30 Uhr** bis **21:36 Uhr**
in der Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in		
Herr Matthias Laumann	CDU	
Herr Bernd Schräder	CDU	
Mitglieder		
Herr Klemens Hülsmann	CDU	
beratendes Mitglied		
Herr Heinrich Jankrift	CDU	
Stellv. Ortsbürgermeister/in		
Frau Andrea Ellerbrock	CDU	
Herr Michael Möllenbeck	CDU	
beratendes Mitglied		
Herr André Winterberg	CDU	Ab TOP 6
Mitglieder		
Herr Stefan Jürgens	UWG	
Herr Robert Krummacker	CDU	
Herr Christian Meckmann	UWG	
Herr Carl Reher	CDU	
Herr Normann Scheckelhoff	UWG	
Herr Ludger Kintrup	CDU	
beratendes Mitglied		
Herr Andreas Vennemann	CDU	
Ratsmitglied		
Herr Reinhold Hothnaier	UWG	
Bürgermeister		
Herr Torsten Dimek	Bürgermeister	Ab TOP 6
Protokollführer		
Herr Jürgen Leimkühler		

von der Verwaltung
Herr Frank Scheckelhoff
Herr Dirk Schmalstieg

Abwesend:

Ortsbürgermeister/in		
Frau Karina Buller	CDU	entschuldigt
Stellv. Ortsbürgermeister/in		
Herr Karl-Heinz Bechtrup	CDU	entschuldigt
Mitglieder		
Frau Kerstin Grosse Brockmann	CDU	entschuldigt
Herr Markus Kürten	UWG	entschuldigt
Herr Franz Josef Ziegert	CDU	entschuldigt
beratendes Mitglied		
Herr Reinhard Lefken	CDU	entschuldigt
Frau Heike Greskötter-Drawer	CDU	entschuldigt
Herr Marius Pabst	UWG	entschuldigt
Frau Birgit Wordtmann	Die Grünen	entschuldigt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Bernd Schräder, der an dem Abend die gemeinsame Sitzung der Ortsräte und Ortsvorsteher leitet, begrüßt alle Anwesenden und die drei Vertreter der Verwaltung und eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung. Bürgermeister Dimek ist noch auf einem anderen wichtigen Termin, lässt sich entschuldigen und ausrichten, dass er später zu der Sitzung kommen wird.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift Nr. 003/2022 vom 11.04.2022

Die Niederschrift Nr. 003/2022 vom 11.04.2022 ist allen Ortsratsmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

6. Erläuterungen zum Erstentwurf des Haushaltsplans der Gemeinde Glandorf 2023

Ortsbürgermeister Bernd Schräder bittet den Kämmerer Dirk Schmalstieg den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 vorzustellen.

Über den Beamer trägt der Kämmerer danach an der Leinwand den Erstentwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Glandorf für das Jahr 2023 vor und beantwortet während seines Vortrags Verständnisfragen aus den Reihen der Ortsratsmitglieder. Ab ca. 20.10 Uhr nimmt Bürgermeister Dimek an der Sitzung teil. Im weiteren Verlauf kommt auch noch das beratende Ratsmitglied André Winterberg zu diesem TOP hinzu.

Im Ergebnis macht Kämmerer Dirk Schmalstieg deutlich, dass der erste Haushaltsentwurf ein erhebliches Defizit von ca. 2,3 Mio. € aufweist. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Energiekosten, eine eingeplante Erhöhung der Kreisumlage und die sinkenden Schlüsselzuweisungen zurückzuführen. Auch die höheren Kosten für die Bauunterhaltung und die Kosten für den Ausbau und die Sicherung der Kinderbetreuung tragen zu dem Defizit bei. Gemeinsam müsse jetzt überlegt werden, auf welche Weise das Defizit verringert werden kann.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass aus seiner Sicht in diesem Jahr noch eine Erhöhung der Steuerhebesätze vermieden werden sollte, da auch die Bürger die gestiegenen Energiepreise und die Gebührenerhöhung bei den kommunalen Abgaben zu spüren bekommen. Von Seiten der Verwaltung werden im Zuge der Beratungen ebenfalls Vorschläge zur Verringerung des Haushaltsdefizits gemacht.

7. Ortsrat Sudendorf

7.1. Feststellung der Beendigung der Ortsratsmitgliedschaft eines Ortsratsmitglieds und Feststellung des Ersatzmitglieds des Ortsrats Sudendorf

Ortsbürgermeister Bernd Schräder teilt den anwesenden Ortsratsmitgliedern mit, dass Ortsratsmitglied Kerstin Große-Brockmann nach Schierloh umgezogen ist, daher kann Frau Große-Brockmann das ihr übertragende Amt für den Ortsrat Sudendorf nicht mehr ausüben.

Nachrückerin lt. Liste ist Frau Magdalene Höckelmann. Diese kann aus familiären Gründen das Amt nicht annehmen.

Eine weitere/n Nachrückerin/Nachrücker gibt es nicht.

Nach kurzer Beratung wird der Beschlussvorschlag einstimmig gefasst.

Die Ortsratsmitglieder stellen die Beendigung der Ortsratsmitgliedschaft von Frau Große-Brockmann fest.

Die Ortsratsmitglieder stellen die Beendigung der Ortsratsmitgliedschaft von Frau Große-Brockmann fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	
Enthaltung:	

7.2. Pflichtenbelehrung und förmliche Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitglieds des Ortsrats Sudendorf

Pflichtenbelehrung entfällt

8. Kita Schwege - Sachstand vor Beschlussfassung in der Ratssitzung am 26.01.2023

Kita-Schwege

Bürgermeister Torsten Dimek steht im engen Austausch mit dem Stephanswerk. Viele Komponenten wie z.B. Ukraine-Krieg und Verteuerung der Baustoffe treiben die Kosten extrem nach oben. Geringere Kosten entstehen z. B. bei Einsparung von einer Gruppe. Der katholischer Träger sieht an dieser Stelle einen 5-zügigen Kindergarten, 3 Kindergartengruppen (davon eine I-Gruppe) und 2 Krippengruppen. Der Ortsteil Averfehrden ist dem Schulbezirk Schwege zugeordnet.

Nach dem NKomVG ist bei einer Neuerrichtung eines Kindergartens der jeweilige Ortsrat anzuhören.

Für die Ratssitzung am 26.01.2023 kann, sofern gewünscht, aus der heutigen Sitzung ein Statement aufgenommen werden.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass kurz vor Jahressende 2022 es mit dem Stephanswerk einen Austausch gegeben hat. Hauptthema waren die explodierenden Kosten. Auch Einsparmöglichkeiten und die Zinsentwicklung am Markt standen im Fokus.

Die Entscheidung über die 6-Zügigkeit sollte daher nochmals diskutiert werden.

Vor diesem Hintergrund ist der „Kita-Neubau-Schwege“ heute nochmals auf die Tagesordnung genommen worden. Im Rahmen der Haushaltsklausurtagung war dieser Punkt ebenfalls Thema.

Bürgermeister Dimek teilt ferner mit, dass zunächst an kurzfristigen Lösungen zur Sicherstellung der Kinderbetreuung gearbeitet wird. Am Freitag wird das Schweger Wichtelstübchen eröffnet und weitere Möglichkeiten für die Sicherstellung der Kinderbetreuung sind in Planung, da der Kita-Neubau-Schwege wohl nicht vor Ende 2024 fertiggestellt sein wird.

Ortsbürgermeister Bernd Schräder gibt den Hinweis, dass nicht in ein paar Jahren wieder an den Kapazitätsgrenzen gegangen werde und wieder neu geplant werden müsse.
Bürgermeister Dimek erklärt, dass die neue Kita Schwege in L-Form gebaut wird. Bei Bedarf kann rechtzeitig ein weiterer Gruppenraum angefügt werden. Das heißt, dass zu gegebener Zeit, wenn dieses notwendig ist, die Kita 6-zügig ausgebaut werden kann. Mehrkosten seien dann aus heutiger Sicht natürlich nicht auszuschließen.

Ortsratsmitglied Michael Möllenbeck erklärt, dass der Betrag von 5,2 Millionen € eine große Summe sei. Er stellt die Frage, ob der alte Kindergarten nicht weiter betrieben werden könne. Bürgermeister Dimek führt aus, dass der alte Krippenbau nicht funktional sei und zudem der größere Bedarf gegeben sei. Ein Weiterbetrieb an dieser Stelle mache daher keinen Sinn.

Ortsratsmitglied Andre Winterberg erklärt, dass der Beschluss für den Neubau bis zu 6-zügig gefasst wurde. Bedarfe der Kinderbetreuung steigen ganz extrem und die zu betreuenden Kinder werden auch immer jünger. Früher war es schwierig nach 14:00 Uhr eine Kinderbetreuung zu bekommen. Heute werden bereits 60 – 70% der 1 – 3-jährigen Kinder einbezogen.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass 25 Kinder pro Gruppe im Kindergartenbereich der Normalzustand seien. Bei I-Gruppen liegt die Zahl der zu betreuenden Kinder nur bei 18. Aus der Elternschaft kam der Wunsch, evtl. einen anderen Träger zu nehmen.
Er macht deutlich, dass der Bedarf da sei und dieser gedeckt werden müsse. Er habe mit den Erzieherinnen aus der Einrichtung „Use Lütten“ über einen Umzug ins Halvi gesprochen, damit im alten Christophorus-Kindergarten durch relativ geringe Umbaumaßnahmen Platz für zwei weitere Gruppen geschaffen wird. Herr Eilermann von der Landschulbehörde hat schriftlich mitgeteilt, dass der alte Christophorus-Kindergarten übergangweise genutzt werden könne.

Ortsratsmitglied Norman Scheckelhoff merkt an, dass bei Wegfall einer Gruppe und Anbau dieser Gruppe in 2 Jahren es teurer wird.

Bürgermeister Dimek bestätigt dies mit dem Hinweis, dass immer auch die aktuelle Haushaltssituation mitbedacht werden müsse. Momentan zeichnet sich ab, dass im Krippenbereich in Glandorf dreißig Plätze fehlen und 8-10 Plätze im Kindergartenbereich.
Wenn zu viele 1 – 2- jährige Kinder in einer Gruppe sind ist man gezwungen, weniger Kinder zu betreuen. Im Sharing-Bereich hingegen ist es möglich, bis zu 16 Kinder zu betreuen. Abzuwarten ist, wie am 26.01.2023 entschieden wird. In der heutigen Sitzung besteht die Möglichkeit, ein Statement abzugeben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Ortsbürgermeister Schräder schließt die Beratungen zu diesem TOP.

9. Anfragen und Anregungen

Marktplatz

Ortsratsmitglied Michael Möllenbeck fragt, ob der Erlös für den Verkauf der Fläche Am Markt mit in den Haushalt eingerechnet wurde.

Bürgermeister Dimek antwortet, dass dafür noch kein Betrag eingestellt wurde. Am 02. Februar 2023 findet zum „Markt“ eine Veranstaltung statt. Den Nachbarn des Marktes wurde das Projekt bereits kurz vor Weihnachten vorgestellt.
Die Anlieger waren an dem Abend allem Anschein nach sehr positiv gestimmt.

Ortsbürgermeister Matthias Laumann stellt die Frage, wer Investor ist.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass es sich dabei um einen Projektentwickler, Wecker Immobilien aus Beckum, handelt. Das Bauleitplanverfahren wurde bereits eingeleitet, ein erster Beschluss liegt vor.

Mögliche Schnellbuslinie Dissen- Bad Rothenfelde – Glandorf – Kattenvenne.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass am Freitagmorgen u.a. mit Funktionsträgern aus Glandorf wie Martin Bäumer, Birgit Wordtmann, Reinhard Lefken und Reinhold Hothnaier sowie er selbst

und sein Stellvertreter Frank Scheckelhoff eine Testfahrt für die geplante Schnellbuslinie Dissen- Bad Rothenfelde – Glandorf – Kattenvenne stattfindet. Wenn Schwege mit eingebunden wird, dann darf wohl, so sein Kenntnisstand, der Bürgerbus die Strecke über Schwege nicht mehr bedienen. Der Vorstand des Bürgerbusses nimmt auch mit 2 Personen teil. Arne Strietelmeyer (Bürgermeister Lienen) möchte zudem, dass die geplante Buslinie eine Verbindung zum Flughafen Münster/Osnabrück erhält.

Ziel ist, dass der Bus in Kattenvenne ankommt und man 10 Minuten später im Zug nach Münster oder in andere Richtungen sitzt. Die Idee stammt von Tobias Avermann (Bürgermeister Bad Laer). Hintergrund ist, dass die Bahnhöfe enger miteinander verbunden werden.

10. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Bernd Schräder bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 21:36 Uhr.

gez. Bernd Schräder
Vorsitzender

gez. Jürgen Leimkühler
Protokollführer